

**Allgemeine  
bauaufsichtliche  
Zulassung/  
Allgemeine  
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: 19.12.2024      Geschäftszeichen:  
I 38-1.70.5-63/22

**Nummer:  
Z-70.5-242**

**Antragsteller:**  
**Pauli + Sohn GmbH**  
Industriestraße 20  
51597 Morsbach-Lichtenberg

**Geltungsdauer**  
vom: **19. Dezember 2024**  
bis: **19. Dezember 2029**

**Gegenstand dieses Bescheides:**  
**Brüstungskonstruktionen mit freier Glaskante**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich  
zugelassen/genehmigt. Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und 23 Anlagen.  
Der Gegenstand ist erstmals am 12. Mai 2017 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Zulassungsgegenstand ist eine Klemmverbindung mit Systemprofilen aus Aluminium, Klemmbacken oder Druckleisten und Zubehörteilen nach Anlage 1 zur Verwendung in absturzsichernden Verglasungen.

#### 1.2 Genehmigungs- und Anwendungsbereich

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung von linienförmig gelagerten absturzsichernden Vertikalverglasungen aus rechteckigen ebenen Glasscheiben mit Klemmverbindungen nach diesem Bescheid.

Die Glasscheiben bestehen aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG).

Die Klemmung der Glasscheiben erfolgt über im Systemprofil angeordnete Klemmbacken oder Druckleisten.

Die Glasscheiben der absturzsichernden Verglasung werden nicht durch einen durchgehenden Handlauf miteinander verbunden. An frei zugänglichen Kanten wird kein Kantenschutz angeordnet.

Die Klemmprofile werden auf einer Unterkonstruktion aus Beton, Stahl oder Holz befestigt.

Die Verglasung darf als absturzsichernde Verglasung bzw. als Umwehrung (Geländer, Brüstung) von zum Begehen bestimmten Flächen angewendet werden.

### 2 Bestimmungen für das Bauprodukt/die Bauprodukte

#### 2.1. Eigenschaften und Zusammensetzung

##### 2.1.1 Systemprofile, Rosette

Die Systemprofile cp 1400, cp 1402, cp 1403, cp 1404, cp1440, cp 1442, cp 1443 und cp 1444 (Pos 4a bis Pos 4d sowie Pos 8a bis Pos 8d in Anlage 2) und die Abdeckblende (Pos 6a und Pos 6b sowie Pos 14 und Pos 15 in Anlage 2) bestehen aus stranggepressten Aluminiumprofilen EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2<sup>1</sup>.

Die Hauptabmessungen sind den Anlagen 6 bis 15 zu entnehmen.

Die Rosette (Pos 7) besteht aus nichtrostendem Stahl A2 oder A4 nach EN ISO 3506-1<sup>2</sup>.

Die Werkstoffeigenschaften der Metallteile müssen den beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) hinterlegten Angaben (Hinterlegung Fassung 12/2024) entsprechen.

Die Werkstoffeigenschaften sind durch ein Abnahmeprüfzeugnis "3.1" nach DIN EN 10204<sup>3</sup> zu belegen.

1	DIN EN 755-2:2013-12	Aluminium und Aluminiumlegierungen, Teil 2 mechanische Eigenschaften
2	DIN EN ISO 3506-1:2009	Mechanische Eigenschaften von Verbindungselementen aus nichtrostenden Stählen - Teil 1: Schrauben
3	DIN EN 10204:2005-01	Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen

### 2.1.2 Klemmbacken

Die Klemmbacken (Unterteil Pos 1a und Oberteil Pos 1 b in Anlage 3) bestehen aus Aluminium EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2. Der mittlere Teil der Klemmbacken (Pos 1c in Anlage 3) besteht aus einem EPDM mit einer Shore Härte A 80 nach DIN 53505<sup>4</sup>.

Das Ober- und Unterteil der Klemmbacken wird mit Zylinderkopfschrauben M 5 x 60 nach DIN EN ISO 4762<sup>5</sup> aus nichtrostendem Stahl A2 (FKL70) nach EN ISO 3506-1 verschraubt.

Aufbau und Abmessungen der Einzelteile sowie die Werkstoffeigenschaften müssen der Anlage 3 und den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Detailangaben (Hinterlegung Fassung 12/2024) entsprechen.

Die Werkstoffeigenschaften der Metallteile sind durch ein Abnahmeprüfzeugnis "3.1" nach DIN EN 10204 zu belegen.

Die Werkstoffeigenschaften der der Kunststoffteile sind durch ein Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204 zu belegen.

### 2.1.3 Druckleiste und Zubehör

Die Druckleisten (Pos 9 in Anlage 2) bestehen aus Aluminium EN AW-6063 T6 nach DIN EN 755-2 und PVC nach DIN 16941<sup>6</sup>.

Die Zylinderkopfschrauben (Pos 12 und Pos 13) M 5 x 20 bzw. M 5 x 25 nach DIN EN ISO 14580<sup>7</sup> bestehen aus nichtrostendem Stahl A2 (FKL70) nach EN ISO 3506-1.

Aufbau und Abmessungen der Einzelteile sowie die Werkstoffeigenschaften müssen der Anlage 2 und 5 und den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Detailangaben (Hinterlegung Fassung 12/2024) entsprechen.

Die Werkstoffeigenschaften der Metallteile sind durch ein Abnahmeprüfzeugnis "3.1" nach DIN EN 10204 zu belegen.

Die Werkstoffeigenschaften der der Kunststoffteile sind durch ein Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204 zu belegen.

### 2.1.4 Elastische Zwischenlagen, Verglasungsprofil

Das untere Verglasungsprofil (Pos 3a in Anlage 4) besteht aus einem EPDM Shore A 90. Das obere Verglasungsprofil (Pos 2 in Anlage 4 und Pos 10 in Anlage 6) besteht aus einem EPDM Shore A 80 nach DIN 53505.

Das untere Verglasungsprofil (Pos 3b in Anlage 4 und Pos 11 in Anlage 6) besteht aus PP.

Weitere Eigenschaften müssen den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben (Hinterlegung Fassung 12/2024) entsprechen.

Die Werkstoffeigenschaften sind durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204 zu belegen.

## 2.2 Herstellung und Kennzeichnung

Die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1 müssen den in den Abschnitten 2.1 genannten Eigenschaften und den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben (Hinterlegung Fassung 012/2024) entsprechen.

Die Bauprodukte oder deren Verpackung muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnungen dürfen nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

<sup>4</sup> DIN 53505:2000-08 Prüfung von Kautschuk und Elastomeren - Härteprüfung

<sup>5</sup> DIN EN ISO 4762:2004 Zylinderschrauben mit Innensechskant

<sup>6</sup> DIN 16941:2012-11 Extrudierte Profile aus thermoplastischen Kunststoffen - Allgmeintoleranzen für Maße, Form und Lage

<sup>7</sup> DIN EN ISO 14580:2011-06 Zylinderschrauben mit Innensechsrund, niedriger Kopf



## 2.3 Übereinstimmungsbestätigung

### 2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauprodukte mit den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

### 2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll dabei mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

- Die im Abschnitt 2.1 geforderten Abmessungen und Toleranzen sind zu überprüfen.
- Des Weiteren ist zu prüfen, ob für die Produkte nach 2.1. eine Prüfbescheinigung vorliegt und ob die Angaben den Anforderungen genügen.
- Für die Metallteile der Haltekonstruktion nach Abschnitt 2.1 gelten die Anforderungen zur werkseigenen Produktionskontrolle gemäß DIN EN 1090-1<sup>8</sup>.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen dürfen nicht verwendet werden und sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

### 3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

#### 3.1 Planung

Für die Planung der linienförmig gelagerten absturzsichernden Vertikalverglasungen gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere DIN 18008-1<sup>9</sup> in Verbindung mit DIN 18008-2<sup>10</sup> und -4<sup>11</sup> sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

Die Glasscheiben sind als Verbund-Sicherheitsglas (Position 5 in Anlage 2), bestehend aus zwei rechteckigen, ebenen TVG-Scheiben nach DIN EN 1863-1<sup>12, 13</sup> der Nenndicke 10 mm oder 12 mm und einer Zwischenschicht SentryGlas® nach Z-70.3-253<sup>14</sup> der Dicke 1,52 mm auszuführen.

Die zulässigen Scheibenabmessungen sind Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Glasaufbau und Abmessungen für das VSG aus TVG

Scheibenaufbau	Zulässige Scheibenabmessungen	
	Breite (min. - max.)	Höhe <sup>x</sup> (min.- max.)
10 mm / 1,52 mm SentryGlas® / 10 mm	1000 mm - 3000 mm	900 mm – 1100 mm
12 mm / 1,52 mm SentryGlas® / 12 mm	500 mm - 3000 mm	900 mm - 1100 mm

<sup>x</sup> Höhe = frei auskragende Scheibenhöhe H (siehe Anlage 17)

Die Kanten der Glasscheiben sind als "Polierte Kante" nach DIN EN 1863-1 auszuführen.

Hinsichtlich der Befestigung der Systemprofile an der tragenden Unterkonstruktion sind die Bohrungsabstände in den Anlagen 7 bis 14 zu beachten.

Das Systemprofil cp1403 wird zusätzlich mit einer Rosette (Pos 7) und der Befestigungsschraube oder gleichwertig an der Unterkonstruktion befestigt.

Für den Korrosionsschutz gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere DIN EN 1999-1-1<sup>15</sup> in Verbindung mit dem nationalen Anhang.

#### 3.2 Bemessung

Für die Bemessung der linienförmig gelagerten absturzsichernden Verglasungen gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere DIN 18008-1 in Verbindung mit DIN 18008-2 und -4 sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

Für die in Tabelle 1 angegebenen Abmessungen der Verglasungen wurde die Stoßsicherheit nach DIN 18008-4 und die ausreichende Resttragfähigkeit unter stoßartiger Einwirkung sowohl bei Ausfall einer VSG-Schicht als auch bei Ausfall beider VSG-Schichten experimentell nachgewiesen.

9	DIN 18008-1:2020-05	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen
10	DIN 18008-2:2020-05	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 2: linienförmig gelagerte Verglasungen
11	DIN 18008-4:2013-07	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen
12	DIN EN 1863-1:2012-02	Glas im Bauwesen - Teilvorgespanntes Glas - Teil 1: Definition und Beschreibung
13	Glasprodukte nach EN 1863-2	müssen ein Bruchbild für jede hergestellte Bauteilgröße aufweisen, bei dem der Flächenanteil an Bruchstücken unkritischer Größe größer als ein Fünftel der Gesamtfläche ist. Die Prüfung des Bruchbilds ist in Anlehnung an DIN EN 1863-1:2012-02, Abschnitt 8 durchzuführen. Als Bruchstücke unkritischer Größe dürfen alle Bruchstücke betrachtet werden, denen ein Kreis von 120 mm Durchmesser einbeschrieben werden kann.
14	Z -70.3-253	Allgemeine Bauartgenehmigung für Verglasungen aus Verbund-Sicherheitsglas mit der Zwischenschicht SentryGlas® SG5000
15	DIN EN 1999-1-1:2014-03	Eurocode 9: Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln

Des Weiteren wurde für die in Tabelle 1 angegebenen Abmessungen der Verglasungen die ausreichende Tragfähigkeit unter planmäßigen Lasten (hier Holmlasten) bei Bruch beider VSG-Schichten experimentell nachgewiesen.

Der charakteristische Wert der Holmlast darf maximal 0,5 kN/m bei den Varianten mit 2x10 mm TVG bzw. 1,0 kN/m bei der Variante mit 2x12 mm TVG betragen.

Beim Nachweis ist der Achsabstand der Klemmbacken (Pos 1 in Anlage 2) zu berücksichtigen. Das Eigengewicht der Glasscheibe wird über das untere Verglasungsprofil über Kontakt in das Systemprofil eingeleitet.

Im Rahmen des Nachweises sind den verwendeten Komponenten unterschiedliche Materialeigenschaften zuzuweisen.

Da die Steifigkeit der Zwischenlagen aus EPDM gewissen herstellungsbedingten Schwankungen und alterungs- sowie temperaturbedingten Veränderungen unterliegt, sind die Materialkennwerte im Rahmen der Berechnung entsprechend der in DIN 18008-3<sup>16</sup>, Anhang A vorgegebenen Wertebereiche zu variieren.

Die Tragfähigkeit der Haltekonstruktion ist nach den maßgebenden Normen der Reihe DIN EN 1999 in Verbindung mit den nationalen Anhängen nachzuweisen. Dabei ist der Achsabstand der Klemmbacken (Pos 1 in Anlage 2) zu berücksichtigen.

### 3.3 Ausführung

Für die Ausführung der linienförmig gelagerten absturzsichernden Verglasungen gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere DIN 18008-1 in Verbindung mit DIN 18008-2 und -4 sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

Der Transport der Glaselemente darf nur mit Transporthilfen durchgeführt werden, die eine Verletzung der Glaskanten ausschließen. Bei Zwischenlagerung am Einbauort sind geeignete Unterlagen zum Schutz der Glaskanten vorzusehen.

Alle Scheiben sind auf Kantenverletzungen zu prüfen. Scheiben mit Kantenverletzungen, die tiefer als 15 % der Glasdicke in das Glasvolumen eingreifen, dürfen nicht verwendet werden.

Bei der Klemmung mit Klemmbacken beträgt der Abstand der Zylinderkopfschrauben 60 mm (Pos 1d in Anlage 3). Die Klemmbacken haben entsprechend den statischen Anforderungen einen Abstand von mindestens 133 mm bis maximal 450 mm. Die Klemmbacken müssen beidseitig anliegen. Das planmäßige Anzugsmoment der Zylinderkopfschraube beträgt 15 Nm.

Bei der Klemmung mit Druckleisten (Pos. 9) werden die Druckleisten mit Zylinderkopfschrauben (Pos 12, Pos 13) im Abstand von 120 mm im Schraubkanal des Systemprofils verschraubt. Die Schraubenlänge ist so zu wählen, dass das Gewinde mindestens 10 mm im Schraubkanal eingreift, aber nicht unten ansteht. Die Druckleisten müssen beidseitig an der Verglasung anliegen. Das planmäßige Anzugsmoment der Schrauben beträgt bei beiden Druckleisten 3 Nm.

Die Montage ist von geeignetem Fachpersonal entsprechend der Montageanleitung in Anlage 18 bis 23 auszuführen.

Es dürfen nur Bauprodukte gemäß dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verbaut werden. Vor der Montage der absturzsichernden Verglasung ist deren Kennzeichnung zu kontrollieren.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der Verglasung mit der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs. 5 i.V.m. 21 Abs. 2 MBO abzugeben.

<sup>16</sup> DIN 18008-3:2013-07

Glas im Bauwesen: Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 3: Punktförmig gelagerte Verglasungen

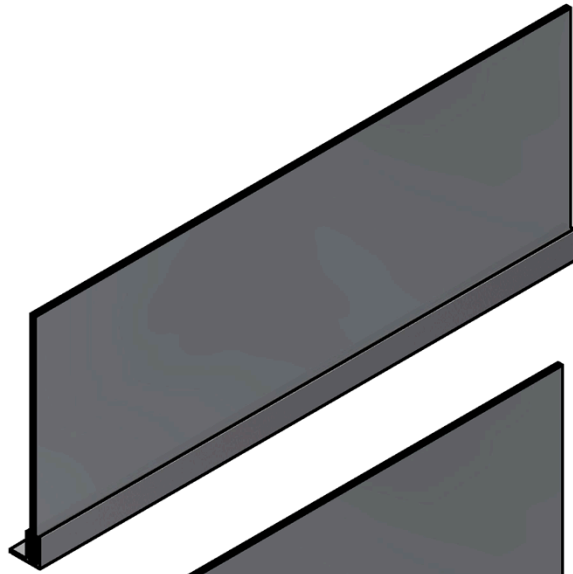
#### 4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Bei Beschädigungen an der absturzsichernden Verglasung sind die beschädigten Komponenten umgehend auszutauschen bzw. die Beschädigungen fachgerecht zu beheben.

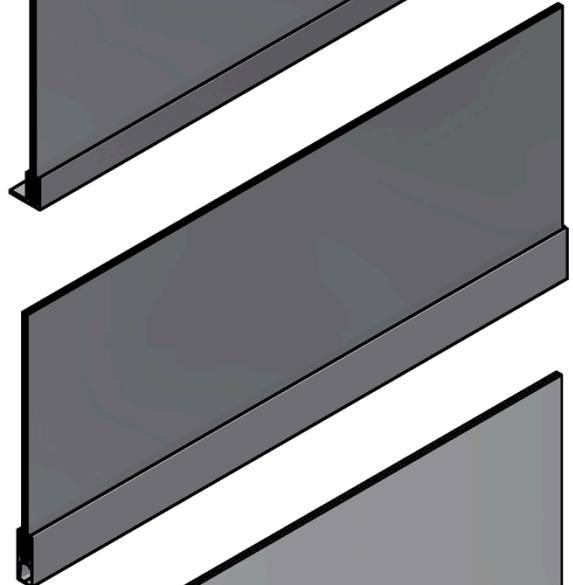
Andreas Schult  
Referatsleiter

Beglaubigt  
Zillmann

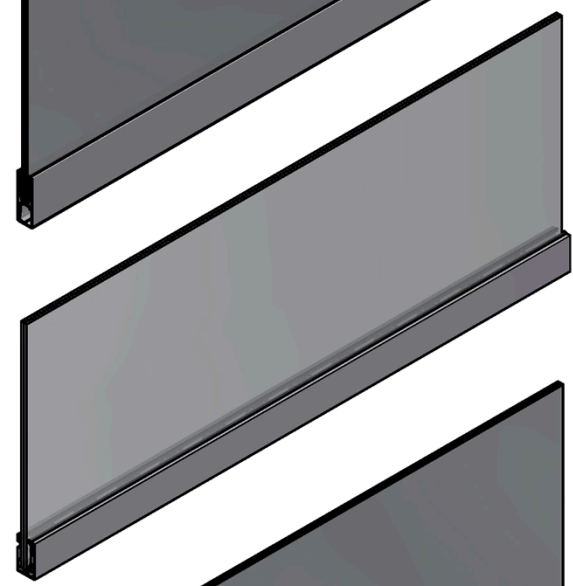
Systemprofil cp1400  
Systemprofil cp1440



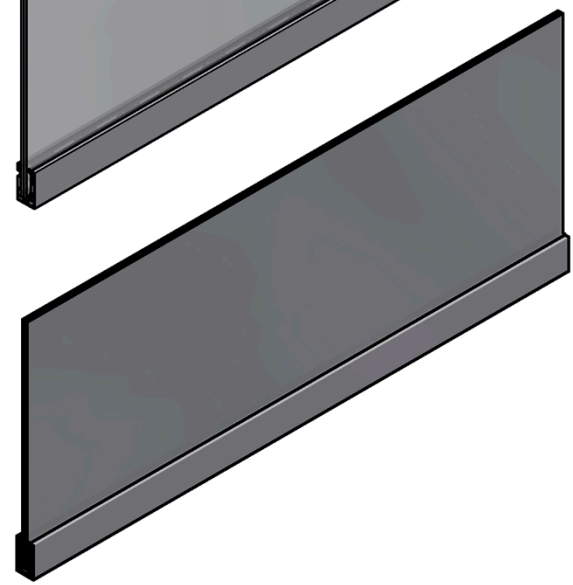
Systemprofil cp1402  
Systemprofil cp1442



Systemprofil cp1403  
Systemprofil cp1443



Systemprofil cp1404  
Systemprofil cp1444

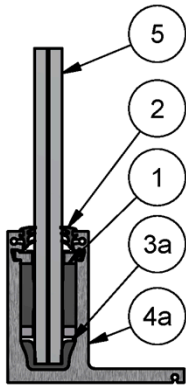


Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

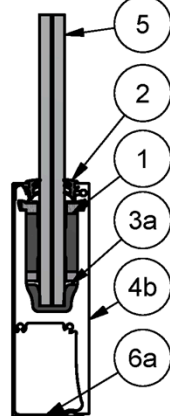
Isometrieansicht

Anlage 1

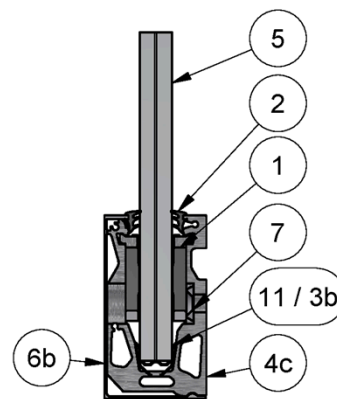
Systemprofil  
cp1400



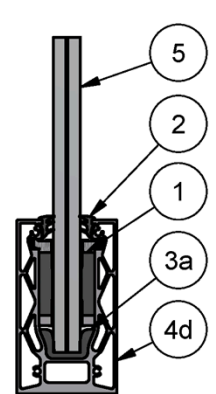
Systemprofil  
cp1402



Systemprofil  
cp1403



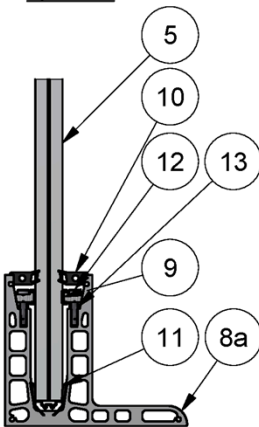
Systemprofil  
cp1404



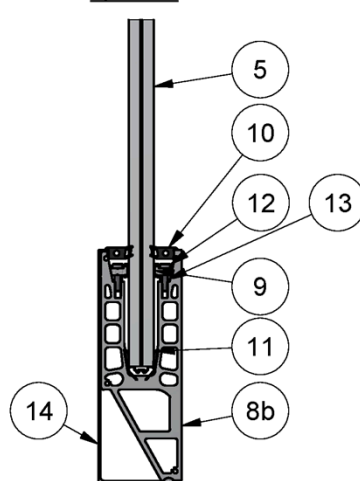
POSITION	BEZEICHNUNG	MATERIAL
1	Klemmbacken	Aluminium/ EPDM
2	Oberes Verglasungsprofil	EPDM
3a	Unteres Verglasungsprofil	EPDM
3b	Unteres Verglasungsprofil VSG 24	PP
4a	Systemprofil cp1400	Aluminium
4b	Systemprofil cp1402	Aluminium
4c	Systemprofil cp1403-21/25	Aluminium
4d	Systemprofil cp1404	Aluminium
5	Verbundsicherheitsglas	Glas
6a	Abdeckblende 1402	Aluminium
6b	Abdeckblende 1403	Aluminium
7	Rosette	Edelstahl

POSITION	BEZEICHNUNG	MATERIAL
8a	Systemprofil cp1440	Aluminium
8b	Systemprofil cp1442	Aluminium
8c	Systemprofil cp1443	Aluminium
8d	Systemprofil cp1444	Aluminium
9	Druckleiste	Aluminium/PVC
10	Oberes Verglasungsprofil	EPDM
11	Unteres Verglasungsprofil VSG 20	PP
12	Zylinderkopfschraube M5x25	Edelstahl
13	Zylinderkopfschraube M5x20	Edelstahl
14	Abdeckblende 1442	Aluminium
15	Abdeckblende 1443	Aluminium

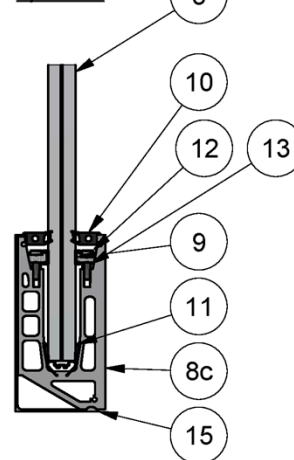
Systemprofil  
cp1440



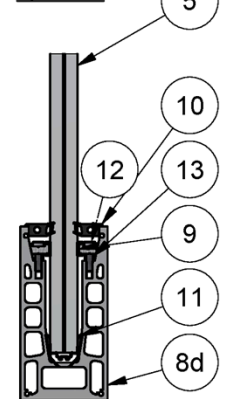
Systemprofil  
cp1442



Systemprofil  
cp1443



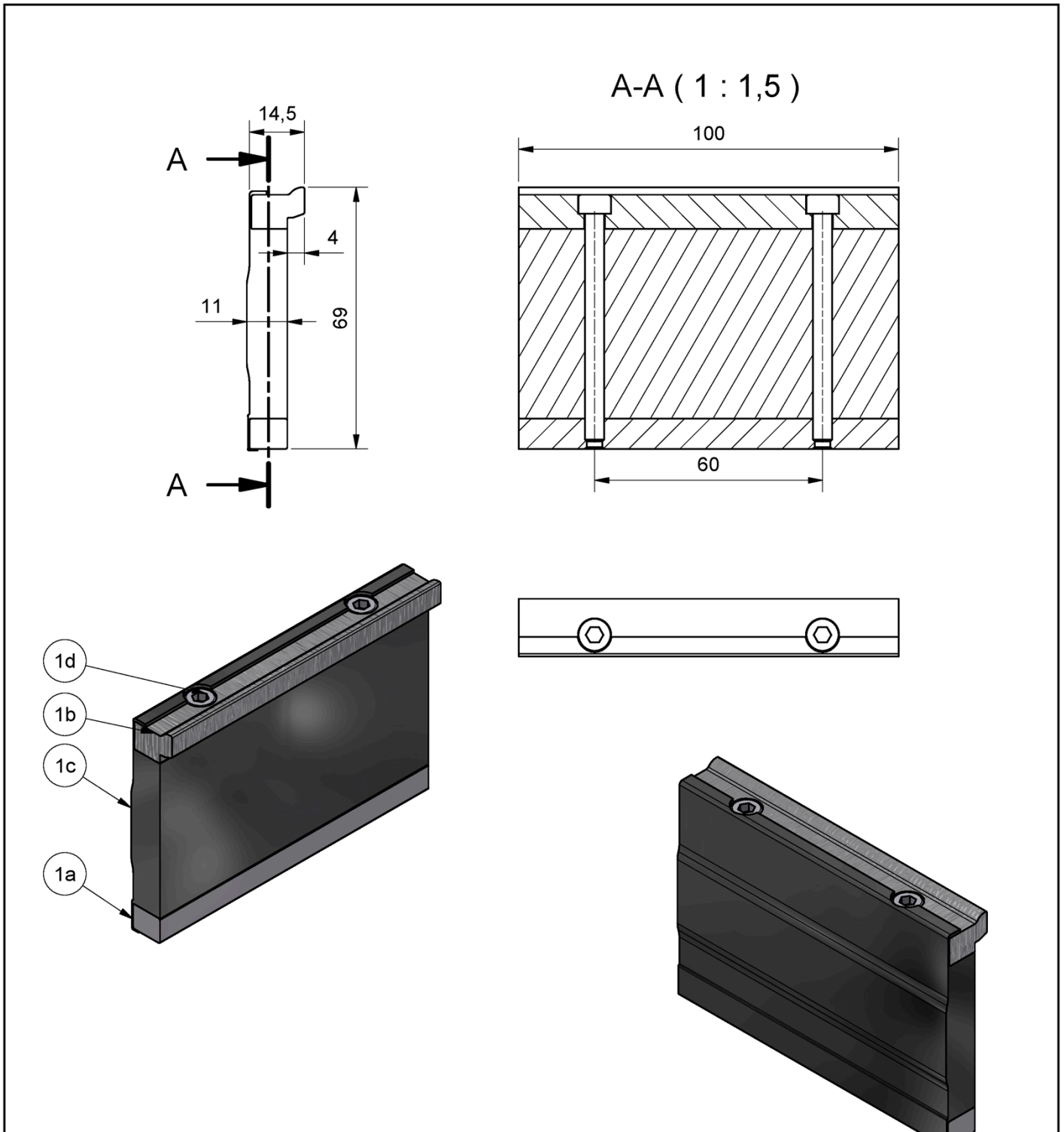
Systemprofil  
cp1444



Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Konstruktionsbeschreibung Systemprofile cp1400 / cp1402 / cp1403 / cp1404 / cp1440 / cp1442 / cp1443 / cp1444

Anlage 2



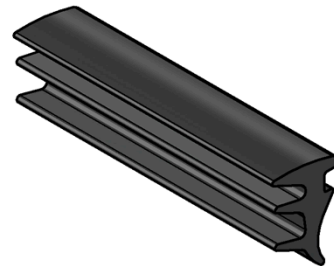
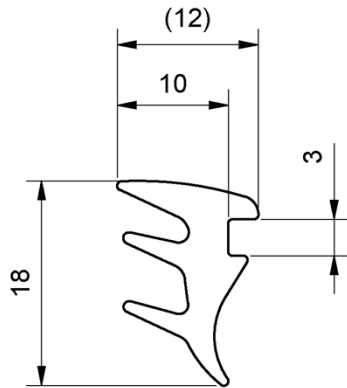
Position	Stück	Artikel-Nr.	BEZEICHNUNG
1a	1	1400-3E0	Klemmbacke Unterteil
1b	1	1400-4E0	Klemmbacke Oberteil
1c	1	1400-5EPDM	Klemmbacke Mittelteil
1d	2	S912A2D5x60	Zylinderkopfschraube

alle Angaben in mm

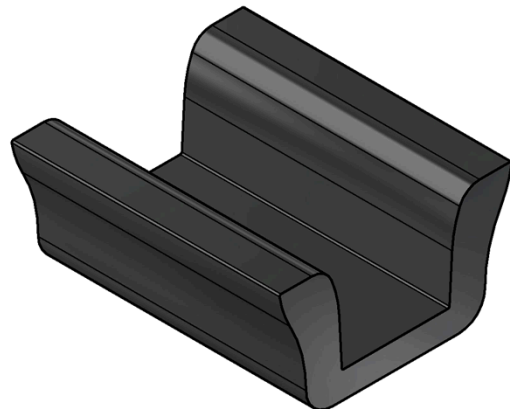
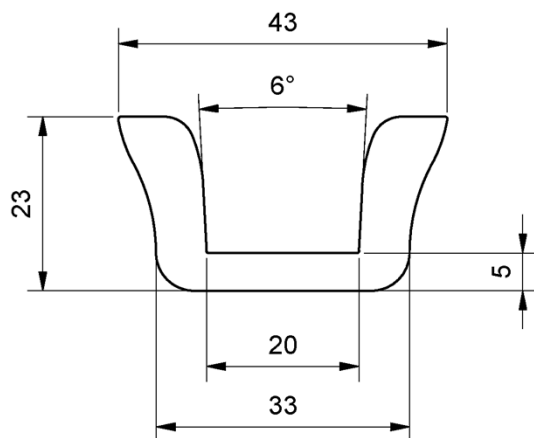
Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante		<b>Anlage 3</b>
Pos 1 - Klemmbacken -		



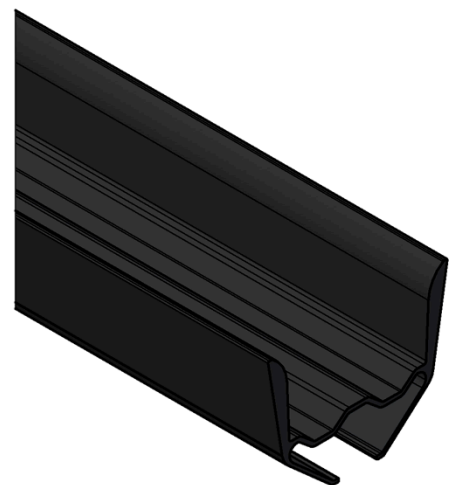
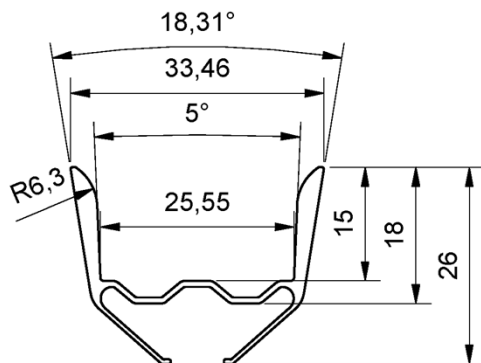
Pos.2 - Oberes Verglasungsprofil -



Pos.3a - Unteres Verglasungsprofil VSG 20 -



Pos.3b - Unteres Verglasungsprofil VSG24 -



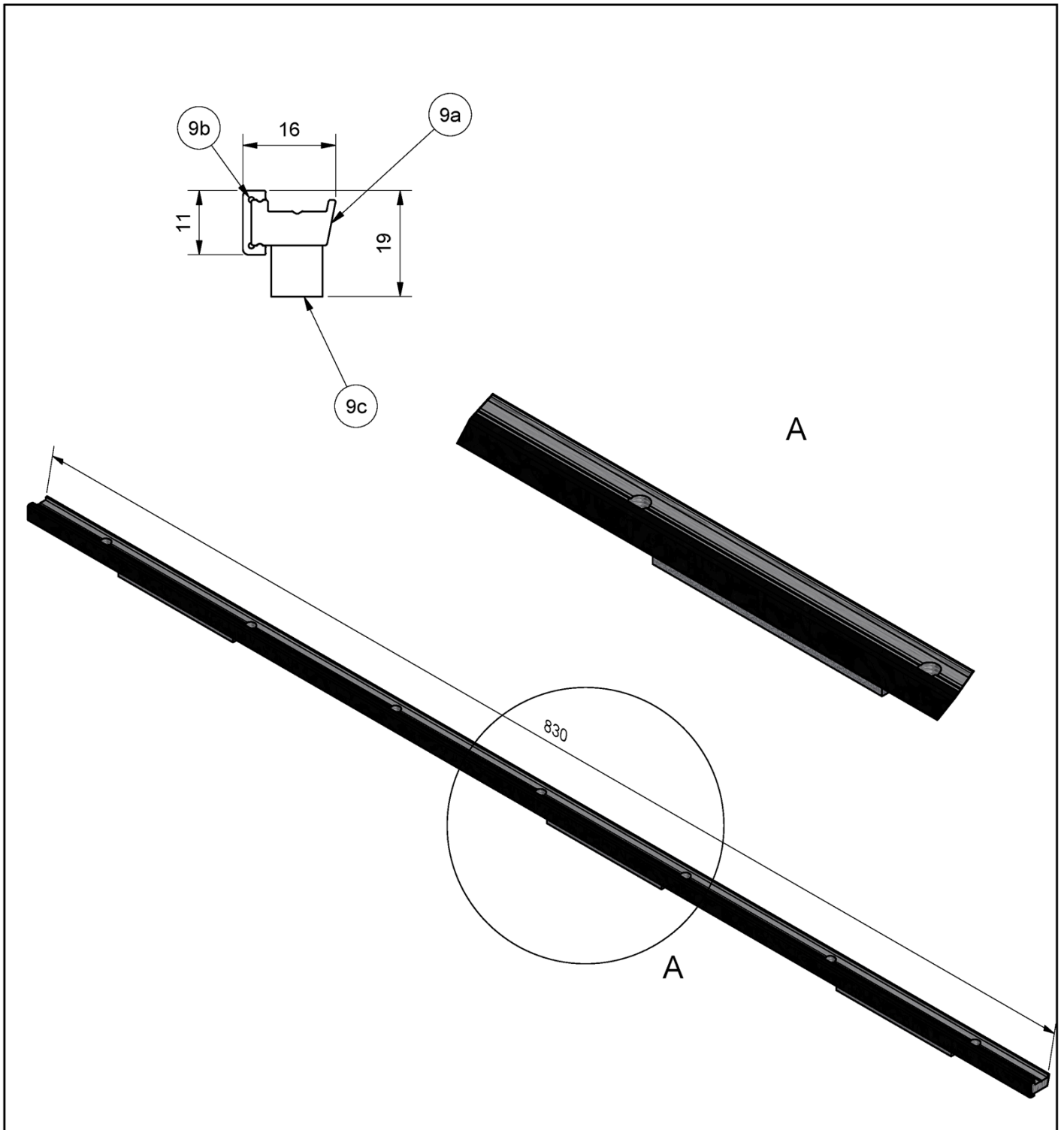
alle Angaben in mm

Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Pos.2 - Oberes Verglasungsprofil / Pos.3 - Unteres Verglasungsprofil

Anlage 4



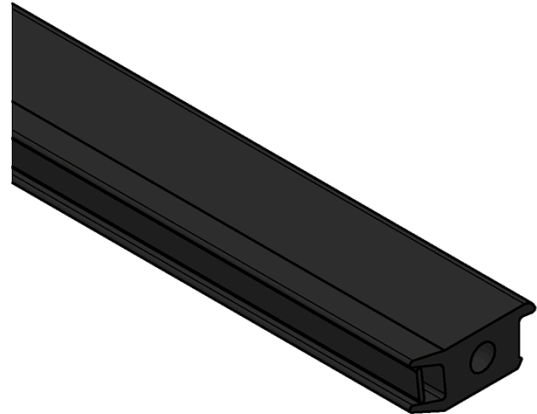
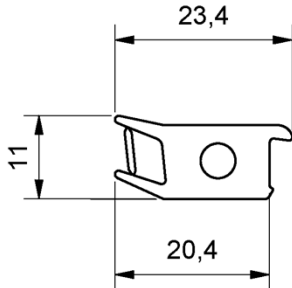


9c	3	1440-4KU	Schaumstoffstück für CP 144X Qualität B8080 Anthrazit
9b	1	1440-2KU	Kunststoffleiste für Druckleiste
9a	1	1440-3E0	Druckleiste
Position	Stück	Artikel-Nr.	BEZEICHNUNG

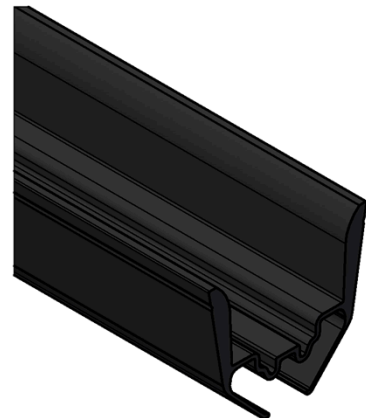
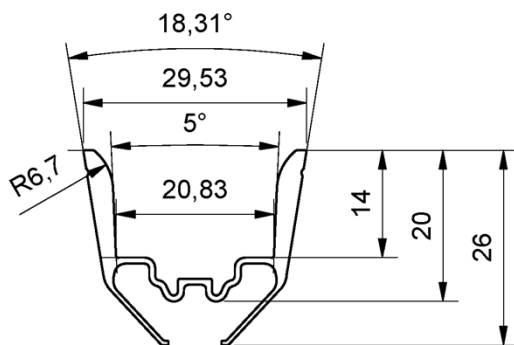
alle Angaben in mm

Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante		<b>Anlage 5</b>
Pos. 9 Druckleiste		

Pos.10 - Oberes Verglasungsprofil -



Pos.11 - Unteres Verglasungsprofil VSG 20 -

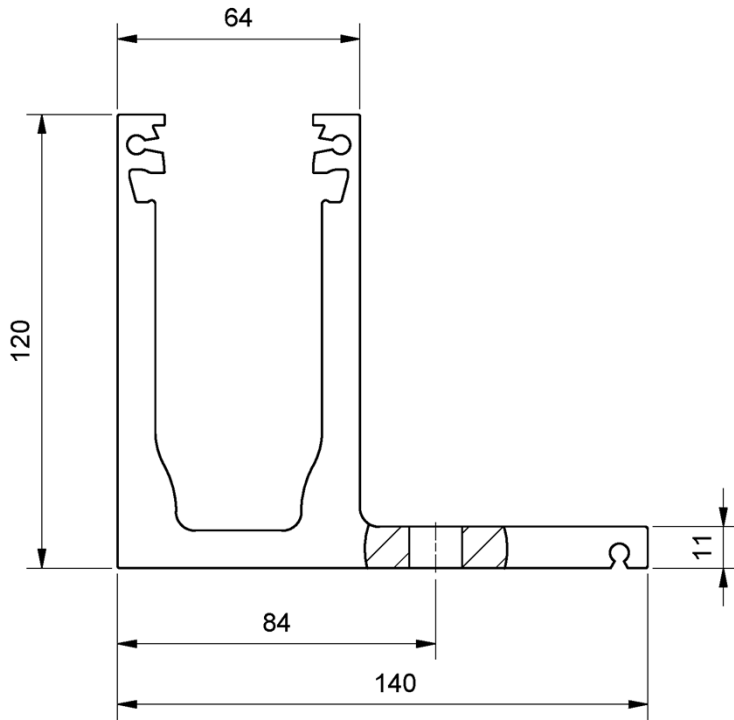


alle Angaben in mm

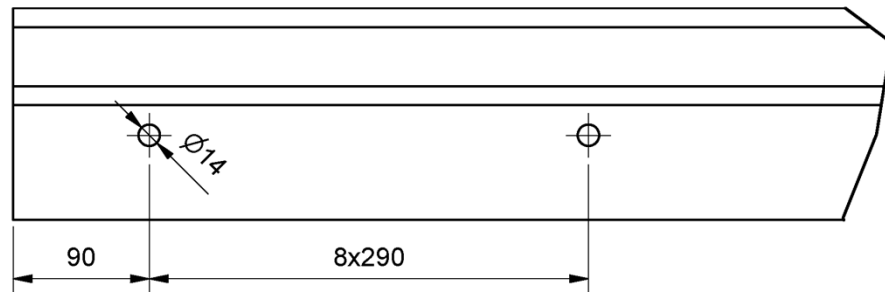
Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Pos.10 oberes Verglasungsprofil / Pos.11 - unteres Verglasungsprofil

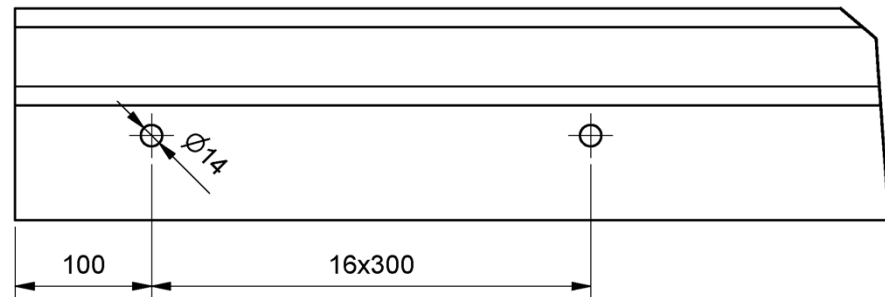
Anlage 6



Bohrungsabstand bei Profillänge 2500mm



Bohrungsabstand bei Profillänge 5000mm

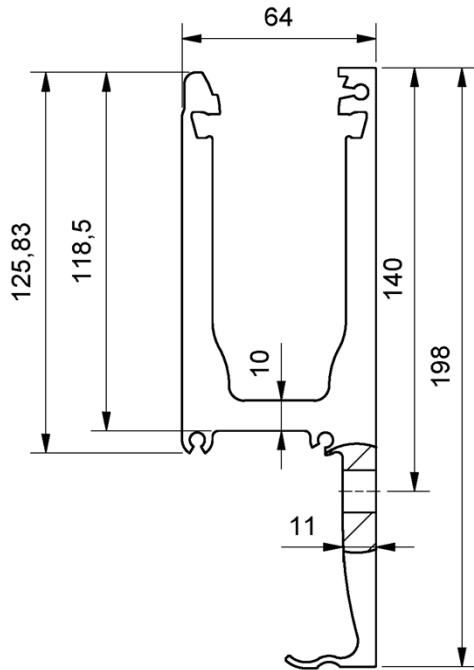


alle Angaben in mm

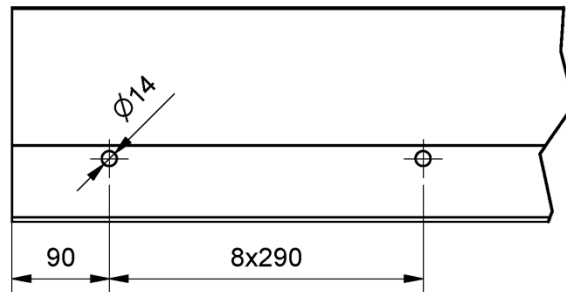
Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Pos.4a - Systemprofil cp1400 -

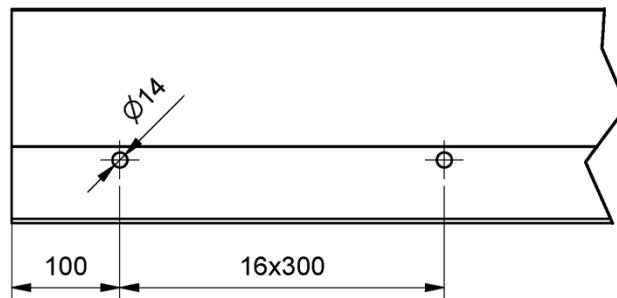
Anlage 7



Bohrungsabstand bei Profillänge 2500mm



Bohrungsabstand bei Profillänge 5000mm

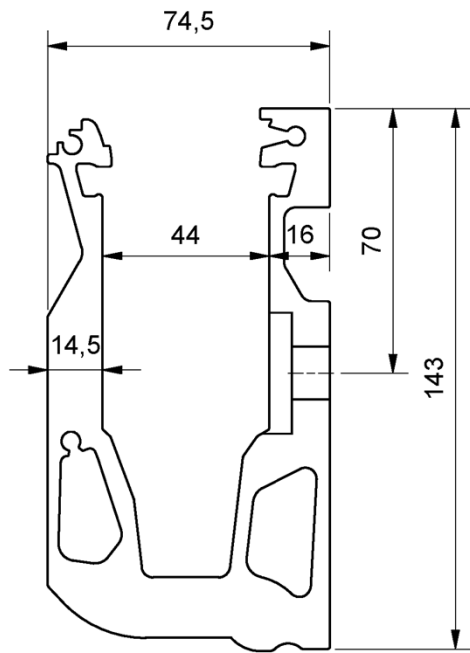


alle Angaben in mm

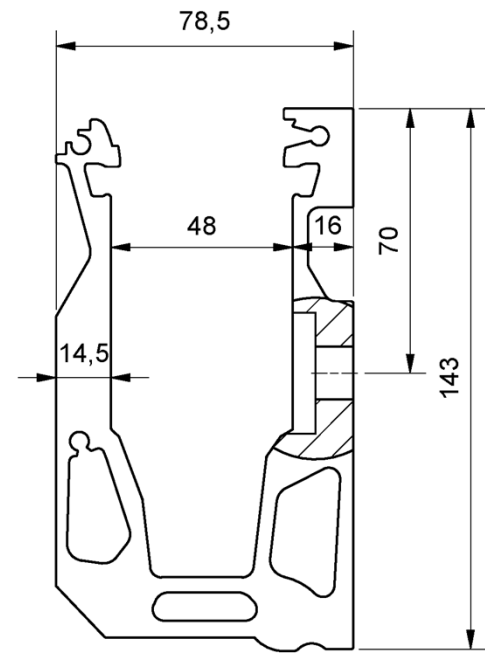
Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Pos.4b - Systemprofil cp1402 -

Anlage 8

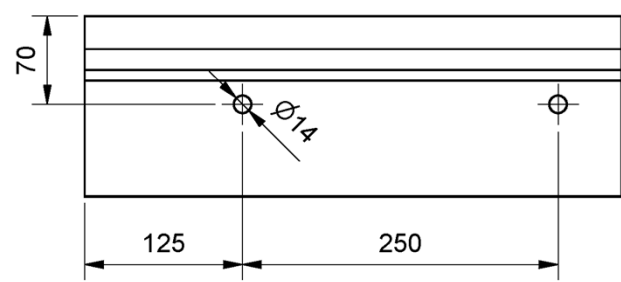


1403-1R-21

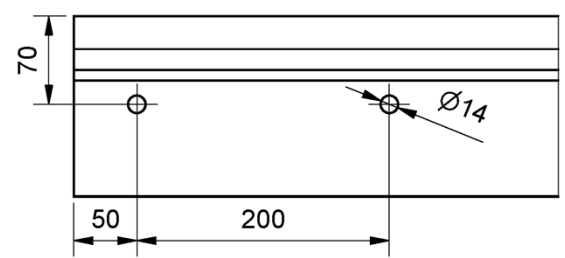


1403-1R-25

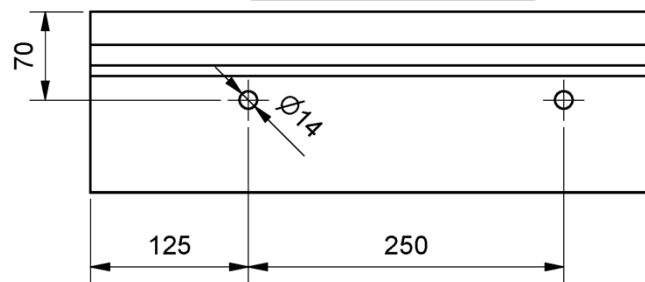
Bohrungsabstand cp1403-21,  
Profillänge 2500mm



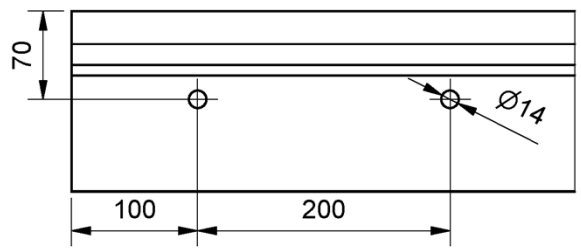
Bohrungsabstand cp1403-25,  
Profillänge 2500mm



Bohrungsabstand cp1403-21,  
Profillänge 5000mm



Bohrungsabstand cp1403-25,  
Profillänge 5000mm

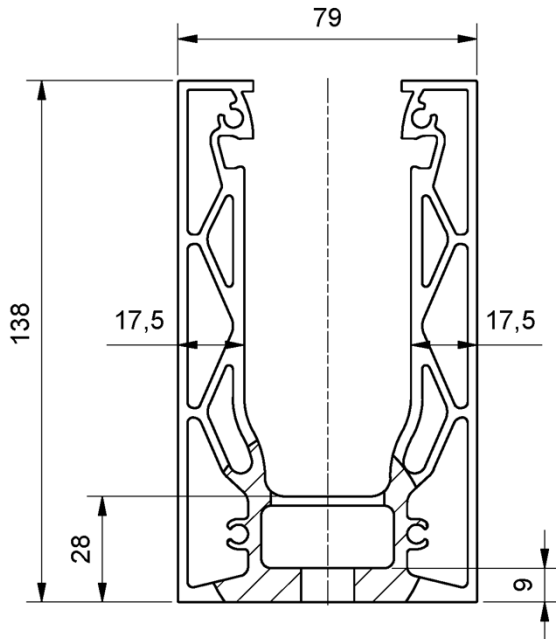


alle Angaben in mm

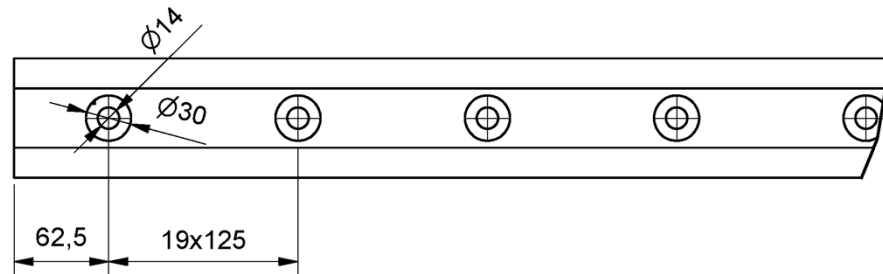
Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Pos.4c - Systemprofil cp1403 -

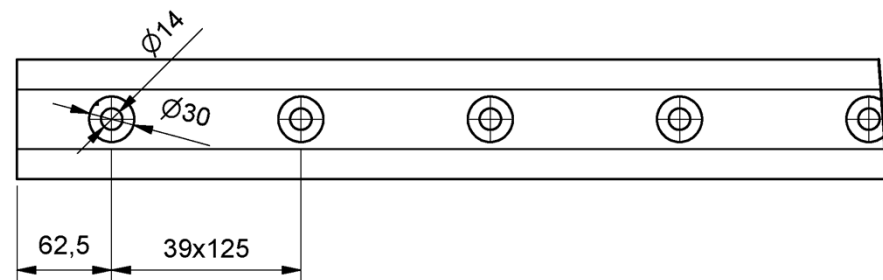
Anlage 9



Bohrungsabstand bei Profillänge 2500mm



Bohrungsabstand bei Profillänge 5000mm

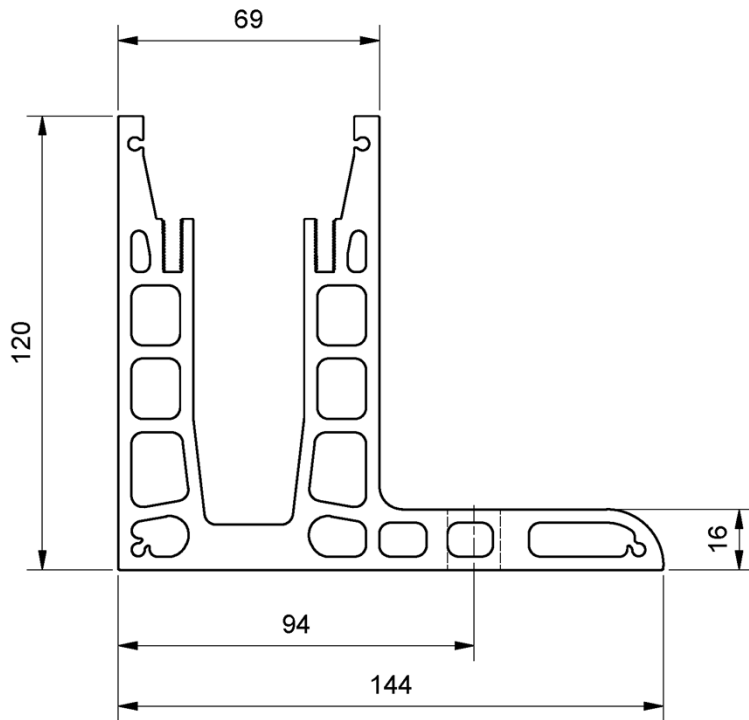


alle Angaben in mm

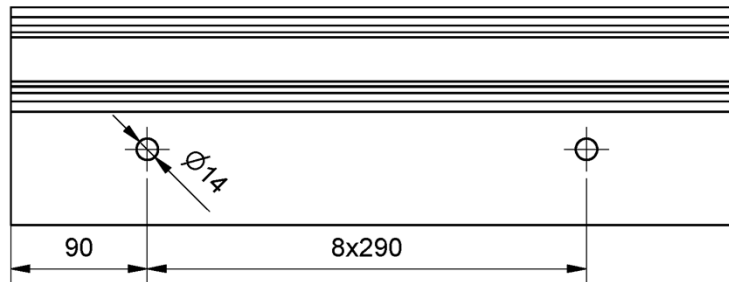
Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Pos.4d - Systemprofil cp1404 -

Anlage 10



Bohrungsabstand bei Profillänge 2500mm



Bohrungsabstand bei Profillänge 5000mm

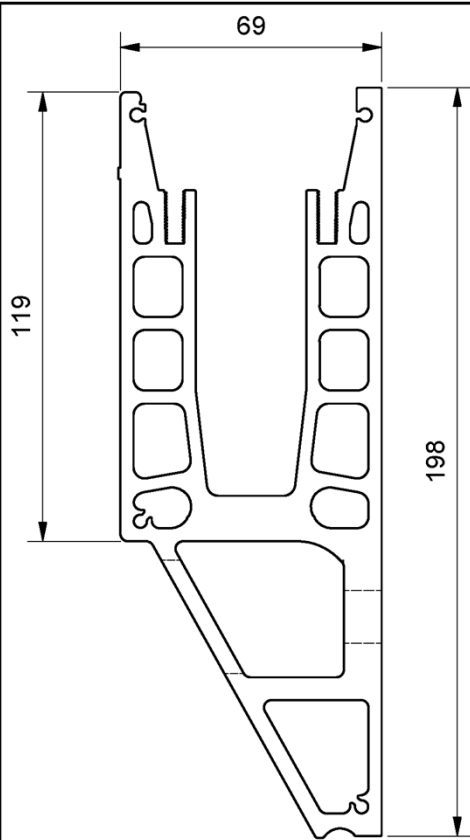


alle Angaben in mm

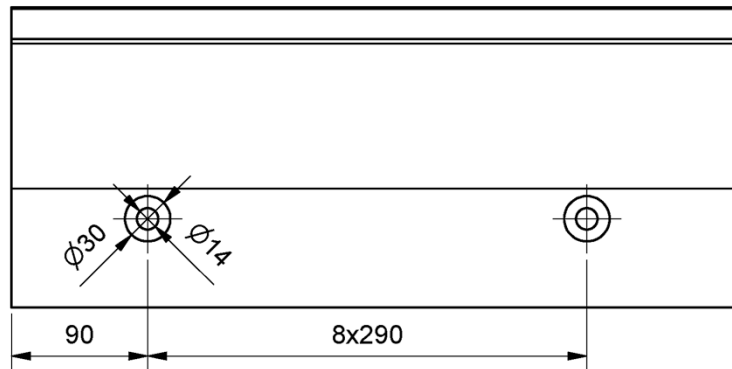
Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Pos.8a - Systemprofil cp1440 -

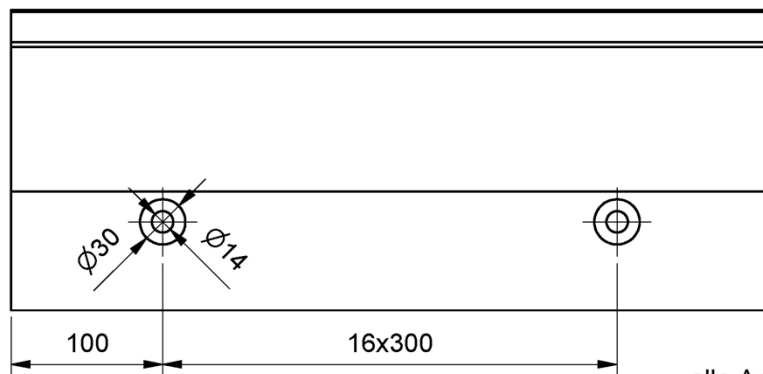
Anlage 11



Bohrungsabstand bei Profillänge 2500mm



Bohrungsabstand bei Profillänge 5000mm



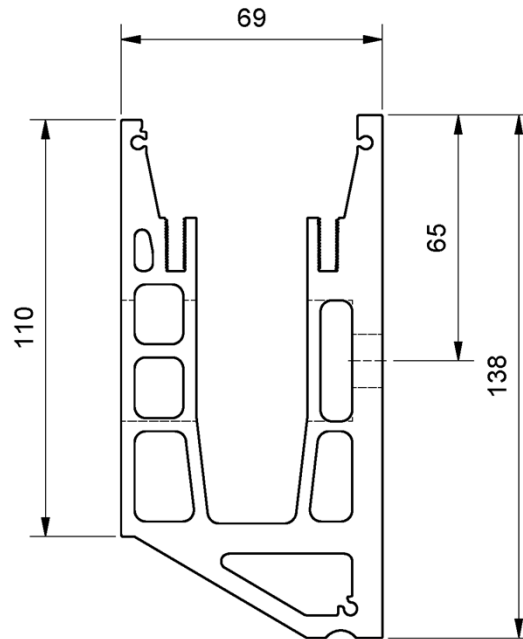
alle Angaben in mm

Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

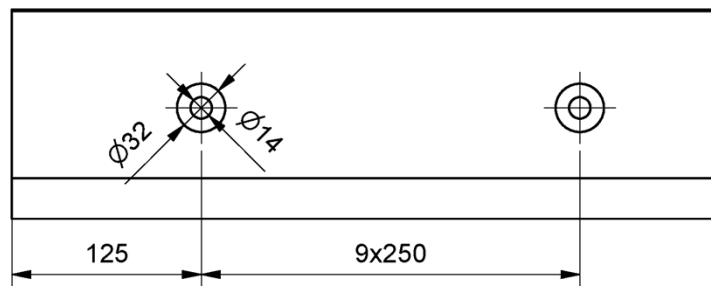
Pos.8b - Systemprofil cp1442 -

Anlage 12

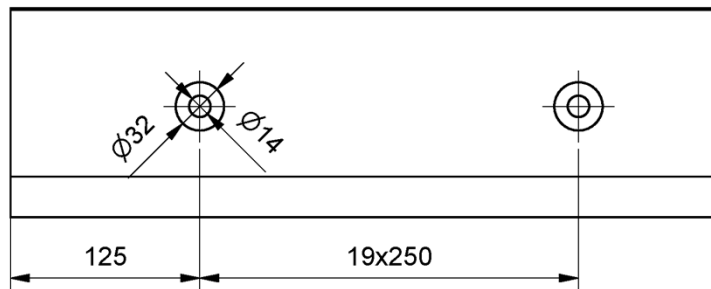




Bohrungsabstand bei Profillänge 2500mm



Bohrungsabstand bei Profillänge 5000mm

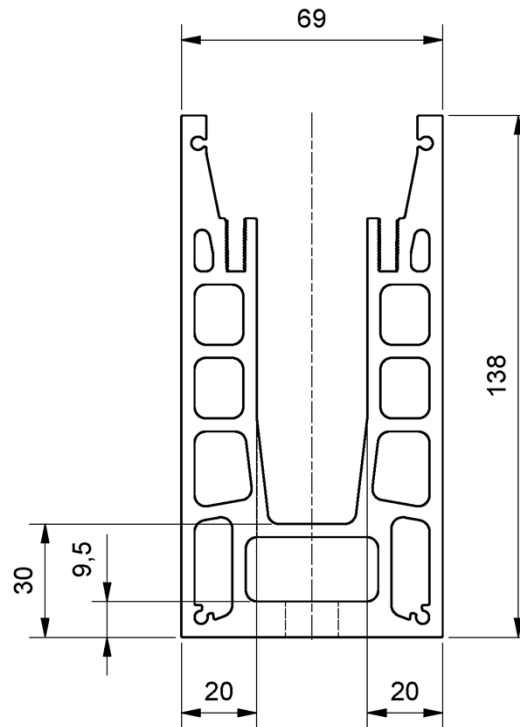


alle Angaben in mm

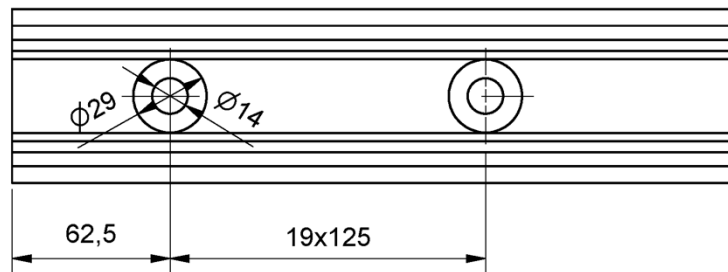
Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Pos.8c - Systemprofil cp1443 -

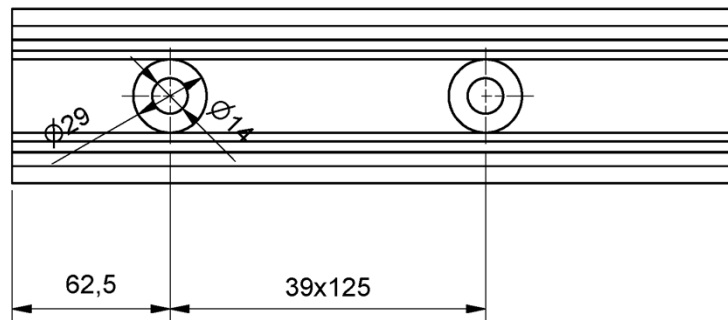
Anlage 13



Bohrungsabstand bei Profillänge 2500mm



Bohrungsabstand bei Profillänge 5000mm



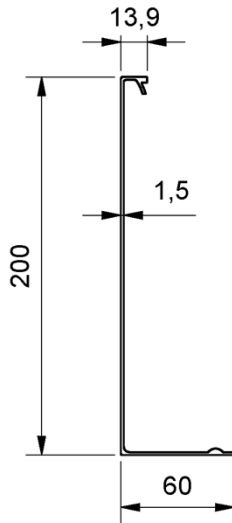
alle Angaben in mm

Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

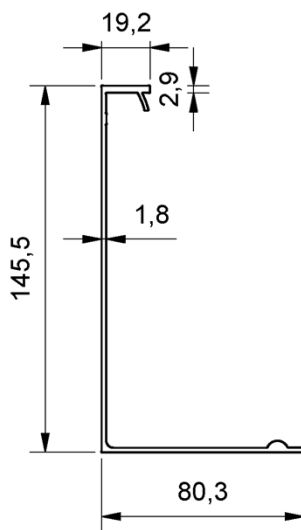
Pos.8d - Systemprofil cp1444 -

Anlage 14

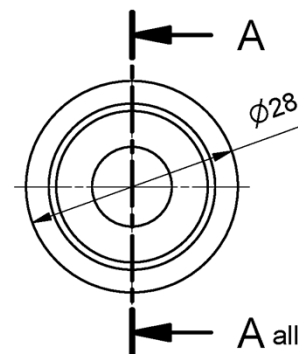
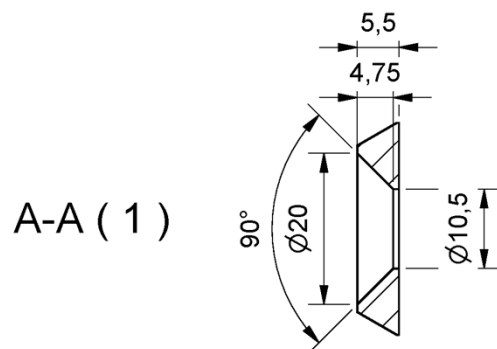
Pos.6a- Abdeckblende 1402 -



Pos.6b - Abdeckblende 1403 -



Pos.7 - Rosette -

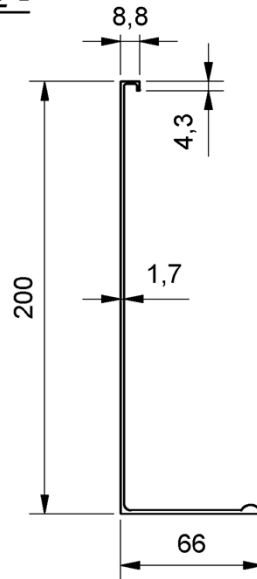


Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

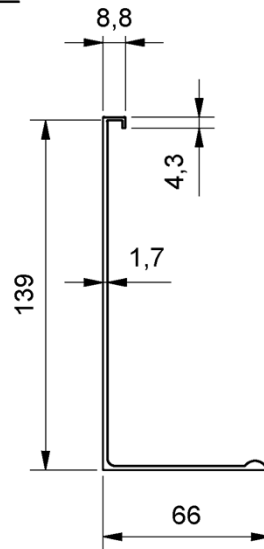
Pos.6a/ 6b - Blende / Pos.7 - Rosette

Anlage 15

Pos.14- Abdeckblende 1442 -



Pos.15 - Abdeckblende 1443 -

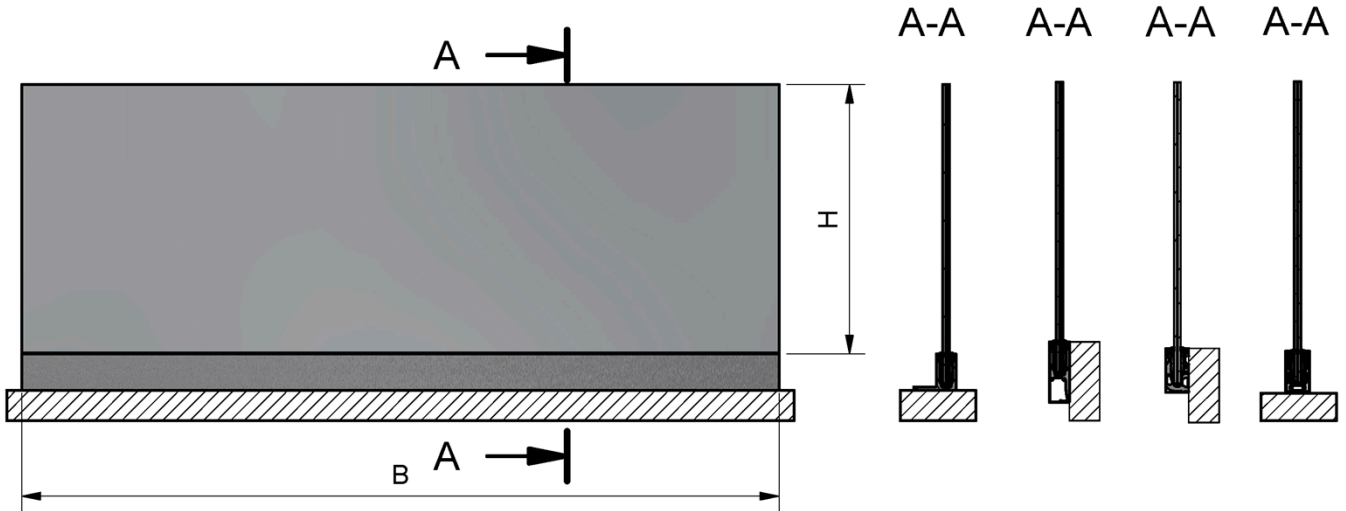


alle Angaben in mm

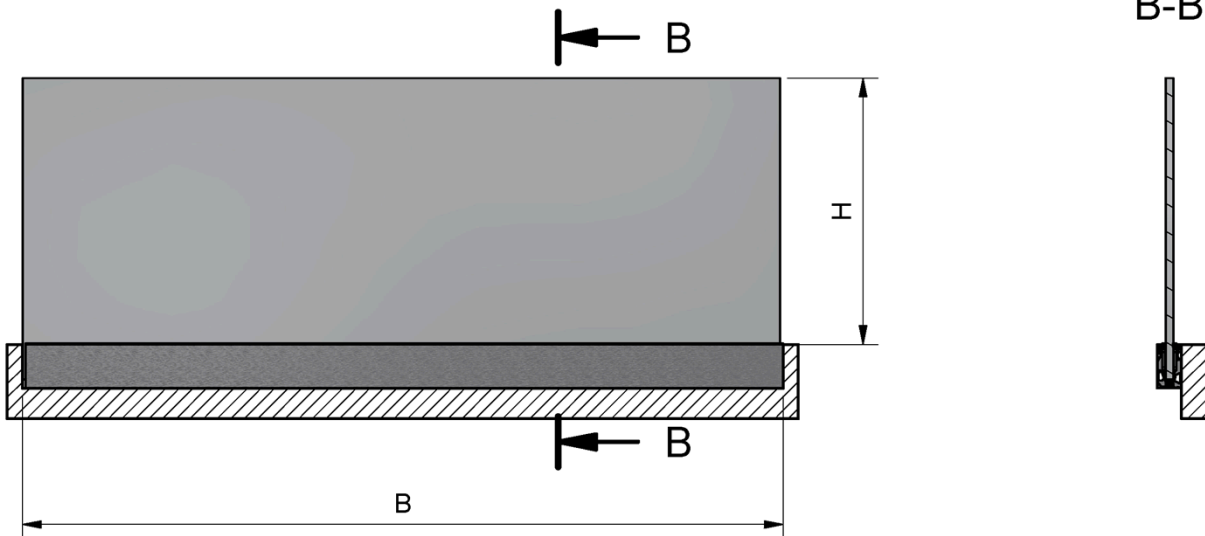
Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Pos.14 / 15 - Abdeckblende

Anlage 16



Glasaufbau	Breite B [mm]	frei auskragende Scheibenhöhe H [mm]
TVG 10 + SentryGlas SG5000 1,52 (nach AbG Z-70.3-253) + TVG 10	1000 - 3000	max. 1100



Glasaufbau	Breite B [mm]	frei auskragende Scheibenhöhe H [mm]
TVG 12 + SentryGlas SG5000 1,52 (nach AbG Z-70.3-253) + TVG 12	500 - 3000	max. 1100

Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

zulässige Abmessungen einer rechteckigen Verglasung unter stoßartiger Beanspruchung

Anlage 17

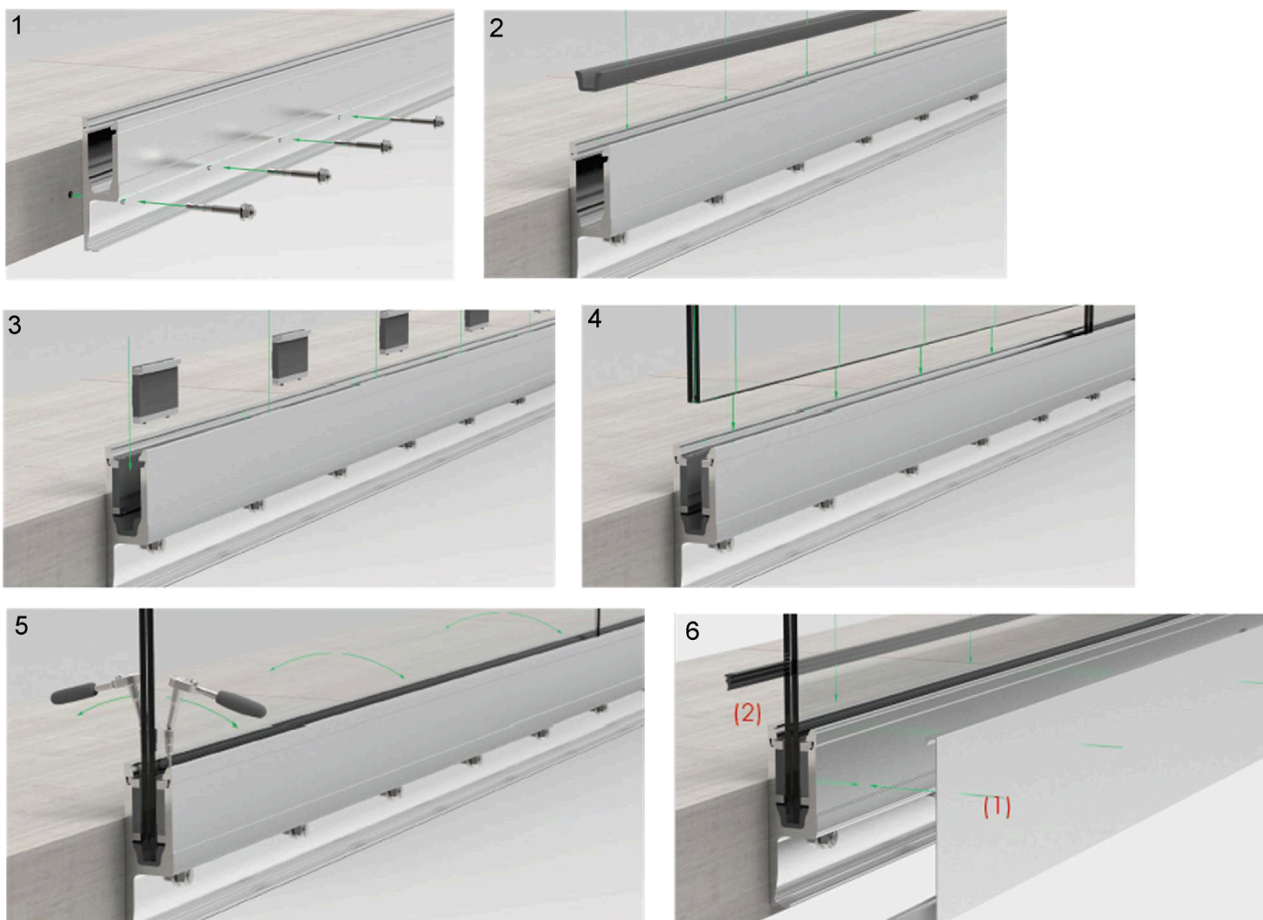
### Montageanleitung cp1400/1402/1403/1404

Vor Montage der Absturzsicherung ist durch Kontrolle (z.B. der Lieferscheine) sicherzustellen, dass nur Bauteile (d.h. Systemprofile incl. Zubehör sowie Glasscheiben) entsprechend den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Verwendung finden.

#### Montageschritte für oben aufgeführte Profile

1. Bohrungen anzeichnen und entsprechend dem gewählten Verbindungsmittel bohren
2. Systemprofile (Pos. 4a-4d) mit dem Untergrund durch das gewählte Verbindungsmittel verschrauben
3. Unteres Verglasungsprofil (Pos. 3a) bei den Systemprofilen cp1400 (Pos. 4a) / cp1402 (Pos. 4b) und cp1404 (Pos. 4d) einsetzen, bei cp1403 (Pos. 4c) das Verglasungsprofil (Pos. 3b) einsetzen. Das Verglasungsprofil (Pos. 3b) darf nicht länger als die Scheibenbreite verbaut werden, um sicher zu stellen dass die Scheibe sich ordnungsgemäß einsetzen lässt.
4. Klemmbacken (Pos. 1) beidseitig in das gewählte Brüstungsprofil einsetzen
5. Glasscheibe (Pos. 5) fachgerecht einsetzen
6. Durch festziehen der Schrauben in den Klemmbacken (Pos.1) das Glas (Pos. 5) ausrichten. Anzugsmoment max. **15Nm**
7. Einhängen der Blende (Pos. 6a o. Pos 6b), nur bei Systemprofil cp1402 (Pos. 4b) und cp1403 (Pos. 4c)
8. Beidseitiges Einsetzen des oberen Verglasungsprofils (Pos. 2)

#### Montage cp1400

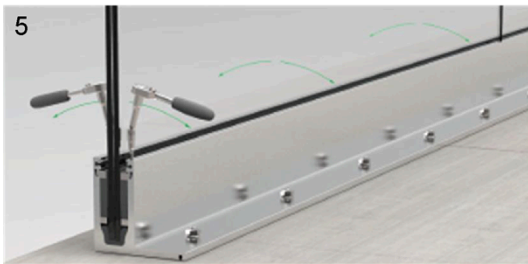
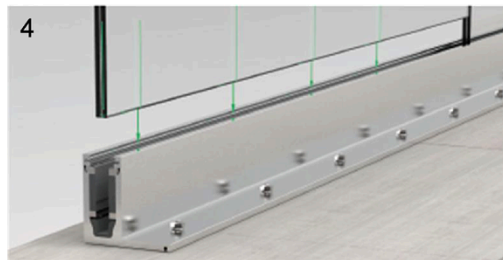
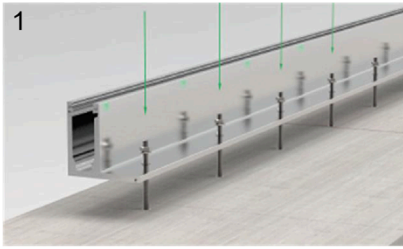


Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

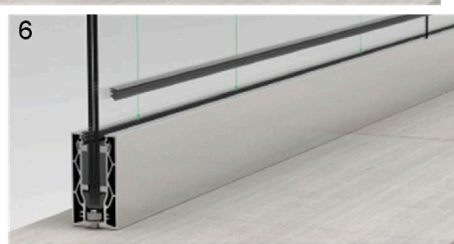
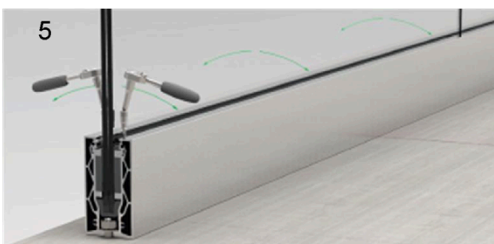
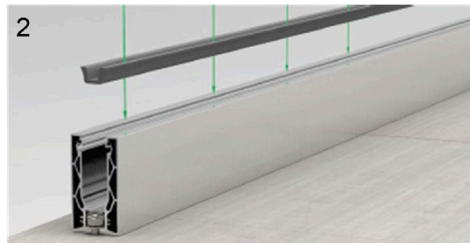
Montageanleitung

Anlage 18

### Montage cp1400



### Montage cp1404



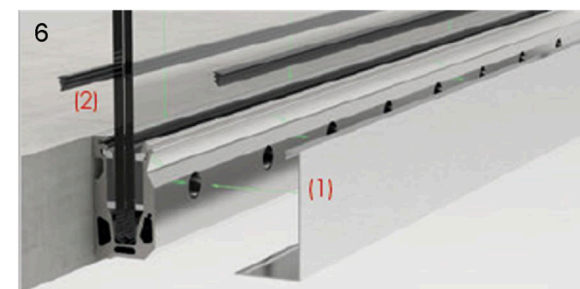
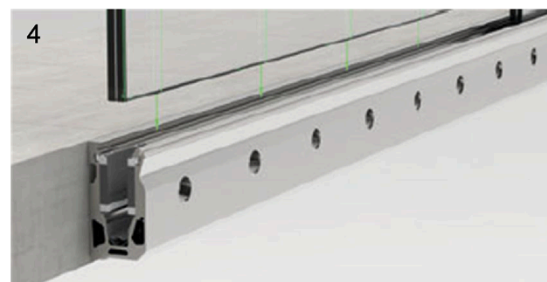
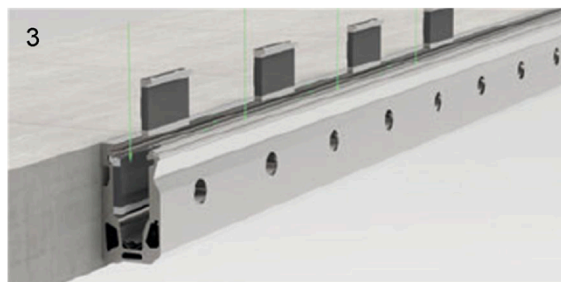
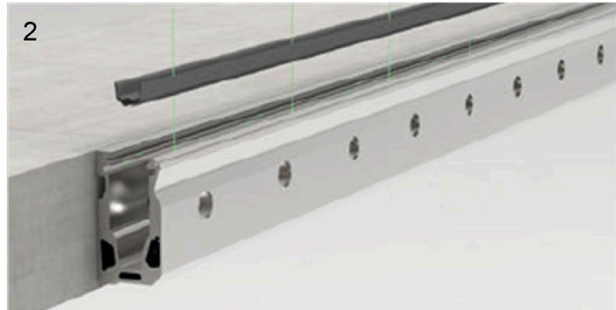
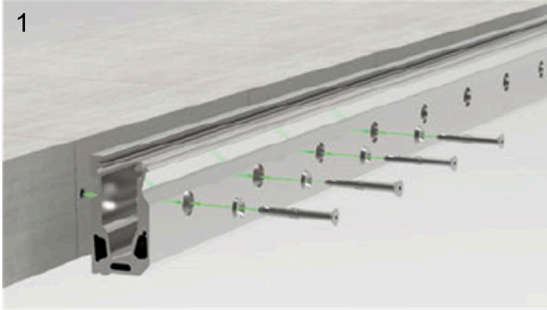
Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Montageanleitung

Anlage 19



Montage cp1403



Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Montageanleitung

Anlage 20



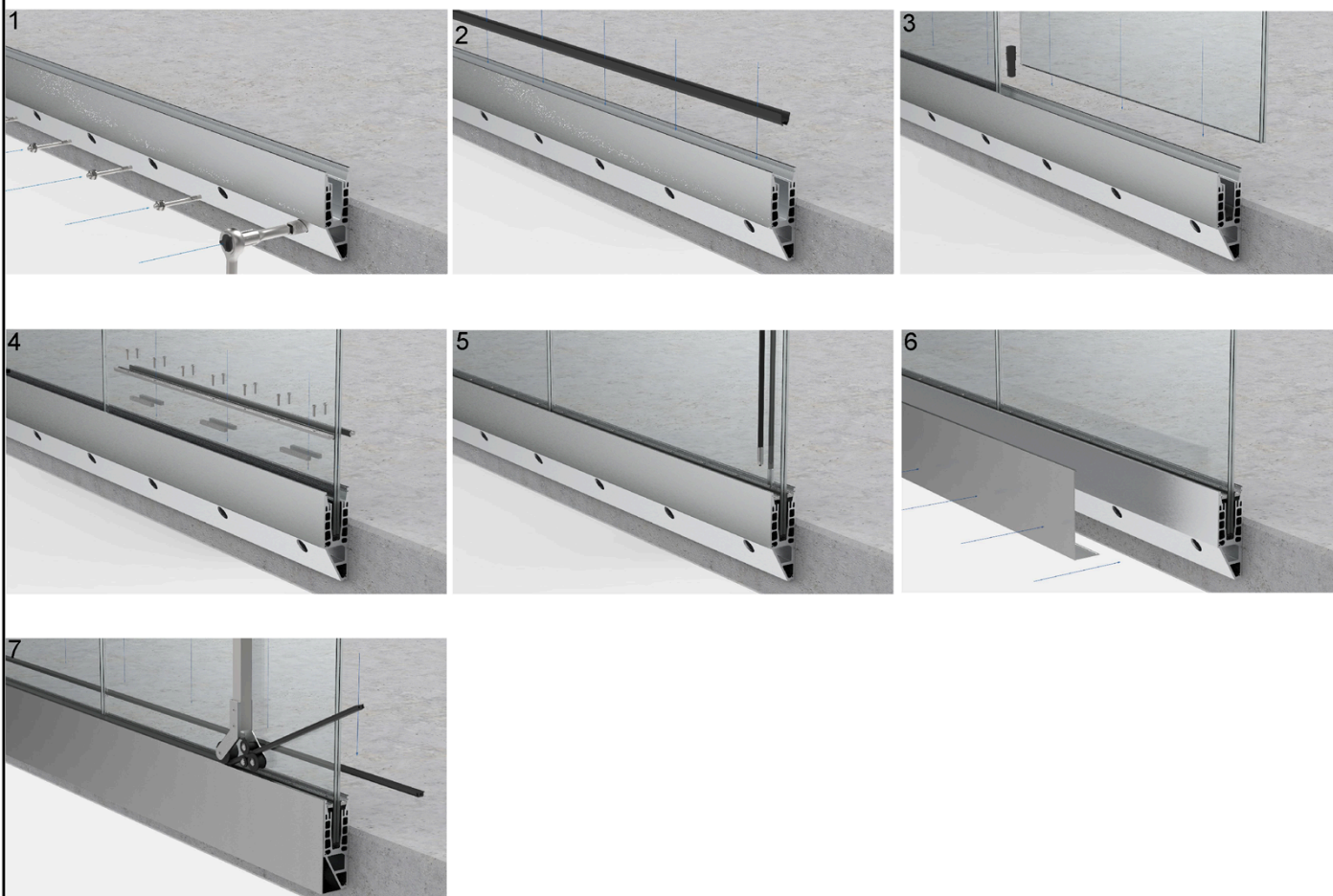
### Montageanleitung cp1440/1442/1443/1444

Vor Montage der Absturzsicherung ist durch Kontrolle (z.B. der Lieferscheine) sicherzustellen, dass nur Bauteile (d.h. Systemprofile incl. Zubehör sowie Glasscheiben) entsprechend den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Verwendung finden.

#### Montageschritte für oben aufgeführte Profile

1. Bohrungen anzeichnen und entsprechend dem gewählten Verbindungsmittel bohren.
2. Systemprofile (Pos. 8a - 8d) mit dem Untergrund durch das gewählte Verbindungsmittel verschrauben.
3. Unteres Verglasungsprofil (Pos. 11) bei den Systemprofilen (Pos. 8a - 8d) einsetzen. Das Verglasungsprofil (Pos. 11) darf nicht länger als die Scheibenbreite sein verbaut werden, um sicher zu stellen das die Scheibe sich ordnungsgemäß einsetzen lässt.
4. Glasscheibe (Pos. 5) fachgerecht einsetzen
5. Druckleiste (Pos. 9) beidseitig über die gesamte Scheibenbreite in das Systemprofil (Pos. 8a - 8d) einsetzen
6. Durch anziehen der Schrauben (Pos. 12 bzw. 13) der Druckleiste (Pos. 9), das Glas (Pos. 5) ausrichten. Anzugsmoment max. **3Nm**
7. Einhängen der Blende (Pos. 14 o. 15) , nur bei Systemprofil cp1442 (Pos. 8b) und cp1443 (Pos. 8c)
8. Beidseitiges Einsetzen des oberen Verglasungsprofils (Pos. 10)

#### Montage cp1442

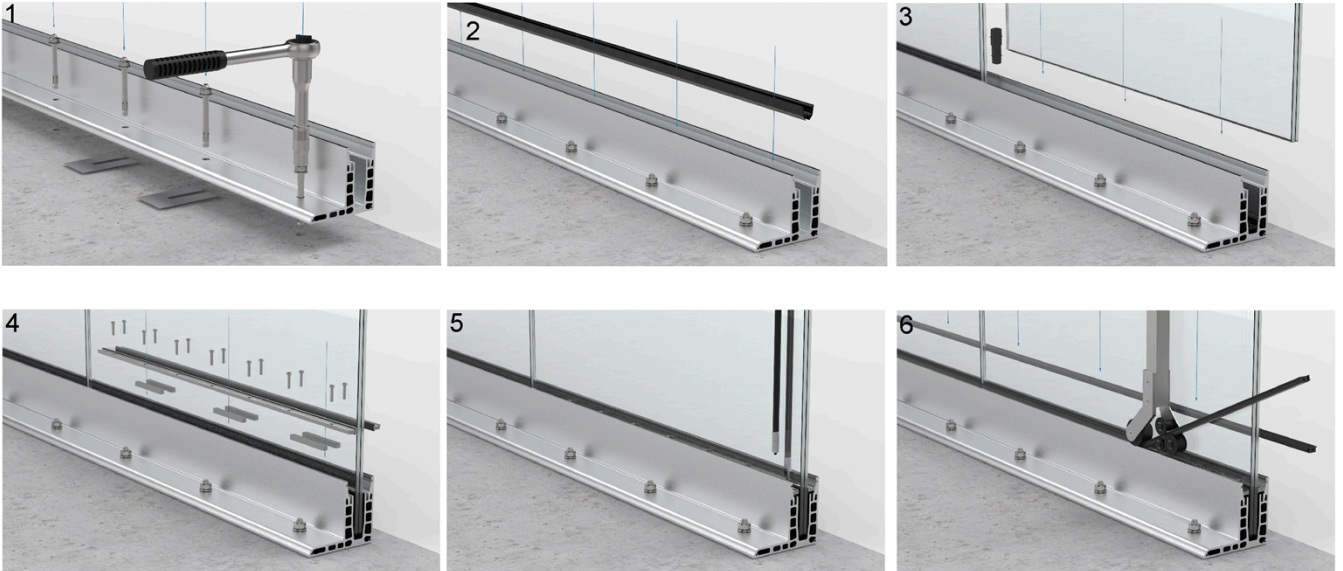


Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

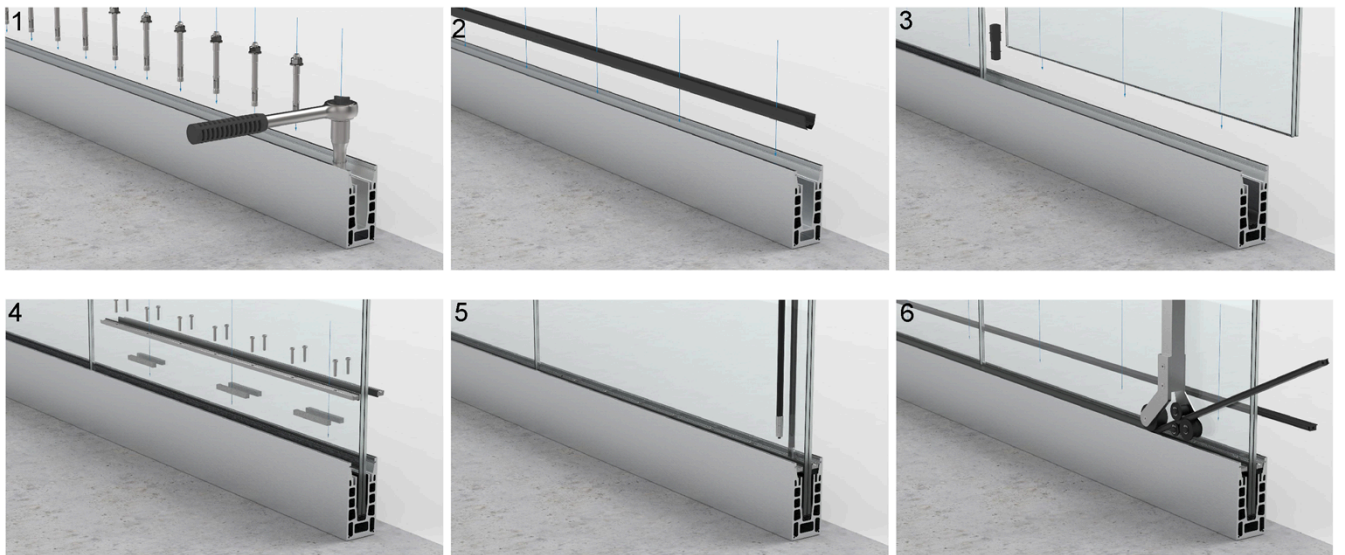
Montageanleitung

Anlage 21

**Montage cp1440**



**Montage cp1444**



Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Montageanleitung

Anlage 22



**Montage cp1443**



Brüstungssysteme der Firma Pauli + Sohn GmbH mit freier Glaskante

Montageanleitung

Anlage 23